

wurde 1982 von Antony Michaelson gegründet.

Dies geschah an der Weggabelung, entweder professioneller Musiker zu werden oder sein Hobby, die livehaftige Musikwiedergabe, zum Beruf zu machen. Sein hohes musikalisches Verständnis und Können ist auf mehreren Aufnahmen dokumentiert und insbesondere seine Interpretation des Klarinettenkonzertes KV 622 von Mozart gilt heute als Referenz. Die volle Aufmerksamkeit und Akribie, so seine Überzeugung, kann er aber nicht zwei Themenbereichen widmen. Schließlich leben beide in der Hauptsache davon, dass neben gelerntem Wissen viel Enthusiasmus, Liebe und Hingabe hineingelegt wird.

Mit seiner Cleverness baute er ein Unternehmen auf, das über einen beeindruckenden Entwicklerstab verfügt. Seit seiner Gründung gehört MUSICAL FIDELITY bis heute zu einer Hand voll erstrangiger Anbieter im Bereich High- End-Audio. So entstand nach ersten erfolgversprechenden Vorverstärkern der berühmte Vollverstärker A1, der bis heute unter Kennern einen Ruf wie Donnerhall genießt.

Seit gut 20 Jahren leitet Simon Quarry die Entwicklungsabteilung und verzichtet grundsätzlich auf zugekaufte OEM-Module. Jedes Gerät von MUSICAL FIDELITY ist durch und durch selbstentworfen und wird in hochpräzise arbeitenden, zum Teil firmeneigenen Produktionsstätten mit Hingabe gefertigt.

Bei allem Perfektionsstreben achtet MUSICAL FIDELITY aber auch immer sehr penibel darauf, dass sich zwischen hohem musikalischem Anspruch und dem benötigten Equipment keine unüberwindliche Preishürde aufbaut: für den preisbewussten Genießer ist die Marke daher stets die erste Adresse.

Grundpfeiler eines jeden Produktes aus dem Hause MUSICAL FIDELITY - von der V90-Linie bis zu den Geräten der NuVista-Reihe sind diese

Klangliche Hauptmerkmale

- livehaftige Wiedergabe
- kraftvolles Klangbild
- Erhaltung der vollen dynamischen Bandbreite der Musik

Konstruktive Grundmerkmale

um die klanglich gesteckten Ziele zu erreichen:

Verstärker

- hohe Stromlieferfähigkeit
- Endverstärkung in vollsymmetrischem Aufbau
- dadurch absichtlicher Verzicht auf hohen Dämpfungsfaktor
- Endverstärker in Doppel-Mono-Aufbau
- Endverstärker mit breitem Class-A-Bereich
- Vorverstärkerstufen grundsätzlich in Pure-Class-A
- Vollständige Trennung aller Netzteilsektionen für jede einzelne Baugruppe
- höchste Rauscharmut mit durchdachtem Platinenlayout

Phonovorverstärker

- durchgängig Pure-Class-A
- in jeder Preisklasse grundsätzlich immer anschlussbereit für MM & MC
- bei einigen Modellen vollsymmetrische Signalverarbeitung
- ab LX2-LPS aufwärts korrekte Abschlussmöglichkeit für jeden Tonabnehmer
- getrennte Stromversorgung für Funktionalität und die Verstärkerstufen
- hohe Übersteuerungsfestigkeit
- genaue Einhaltung der RIAA/IEC-Entzerrungskennlinien
- auch hier: höchste Rauscharmut mit durchdachtem Platinenlayout

Digitale Geräte

- Upsampling auf die im Entwicklungszeitraum höchstmöglichen Frequenzen
- beste analoge Ausgangsstufen
- praxisgerechte Ausstattung

Im Einzelnen

Klangliche Hauptmerkmale

- livehaftige Wiedergabe

Musik wird von Menschen gemacht. Menschen die ihre Emotionen in Töne und Rhythmen legen. Eine der höchsten Kunstformen überhaupt und durch ihre immanente Vergänglichkeit sehr fragil. Anders als bei anderen Künsten erklärt sich Musik meist selbst und fesselt den Zuhörer (und noch viel mehr den Musiker) direkt und ohne Umwege. Natürlich lohnt sich auch in der Musik eine nähere intellektuelle Beschäftigung mit dem Künstler oder dem Werk - dies ist aber keine Voraussetzung, um daraus Genuss zu ziehen.

Noch mehr als bei lange geplanten und sauber durchorganisierten Studioaufnahmen unter besten Bedingungen, fesselt Musik, die live vor Publikum gespielt wird meist auf direktem Weg. Falsche Töne, ein schlecht positioniertes Mikrofon oder andere Widrigkeiten spielen nach wenigen Augenblicken keine Rolle mehr. Man taucht recht schnell in die Musik ein. Woran liegt das?

Live gespielte Musik fordert von den Ausführenden eine Kommunikation untereinander. Bei klassischer Musik kennen wir den Dirigenten, der diese Kommunikation organisiert. Andere Musikarten leben von einer Kommunikation, die oft unsichtbar funktioniert. Das sind ganz feine Schwebungen die während der Improvisation dem Spielpartner aufzeigen wohin die Reise gehen soll.

Diese feinsten Signale hören Sie auch als Zuhörer. Studioaufnahmen sind solcherlei Dinge meist beraubt, da meist mehrere „Takes“ gemacht werden bis der Toningenieur endlich zufrieden ist. Die musikalische Spontaneität geht so verloren.

Ein HiFi-System sollte in der Lage sein, diese subtilen Schwebungen transportieren zu können. Hierfür sind Lautsprecher mit hohem Wirkungsgrad notwendig und ein Verstärker, der jederzeit in der Lage ist sofort Strom zu liefern. Davon lebt die livehaftige Wiedergabe.

MUSICAL FIDELITY

- kraftvolles Klangbild & Erhaltung der vollen dynamischen Bandbreite

Ob Wagners Liebestod oder ein Harfensolo: mitreißende Musikwiedergabe lebt von zupackender Kraft. Echte Kraft ermöglicht es Ihnen, die dynamischen Schattierungen der Musik in ihrer ganzen Spannbreite zu genießen. Hierfür ein kleines Beispiel:

Dvořáks neunte Sinfonie führt Sie im zweiten Satz in großer Gelassenheit durch eine wunderschöne, recht ruhige Klanglandschaft. Aber hin und wieder, völlig unvermittelt, greift das gesamte Orchester in die Vollen. Wenn Sie hierfür dann die Lautstärke reduzieren müssen weil Ihr System zu „schreien“ beginnt, fehlt es an Kraft. Dies liegt fast immer am Verstärker - seltener am Lautsprecher.

Natürlich können wir fast alle zu Hause ein Sinfonieorchester nicht in Originallautstärke spielen - aber die dynamischen Größenverhältnisse zwischen einem Soloinstrument und dem vollen Orchester müssen stimmen.

Konstruktive Grundmerkmale

um die klanglich gesteckten Ziele zu erreichen. Kürzer können wir uns im vorigen Abschnitt leider nicht fassen - aber was folgt nun daraus?

Verstärker

- hohe Stromlieferfähigkeit

Um den Lautsprecher schnellstmöglich auch große dynamische Eruptionen ausführen zu lassen muss Strom her.

Im Grunde macht ein Verstärker nichts anderes als dem Netzstrom das Musiksignal auf zu modulieren, um dann mit dem Lautsprecher (in der Wechselwirkung von Magnetismus und Induktion mit Hilfe der Membran) die Luft zu bewegen - Schall entsteht.

Schall ist energetisch gesehen recht undankbar. Die Luftmoleküle lieben es, der Auslenkung der Membran auszuweichen. Nur wenig der zugeführten Energie gelangt am Ende effektiv an Ihr Ohr. So gesehen ist es schon erstaunlich, welchen Perfektionsgrad wir erreicht haben.

Aber zurück zum Strom: MUSICAL FIDELITY baut seit jeher Verstärker mit beeindruckenden Stromlieferfähigkeiten. Hier gibt es in der Branche ja durchaus große Unterschiede in der Herangehensweise.

REICHMANN AudioSysteme

KONZENTRATION AUF DAS WESENTLICHE.

07728-1064 INFO@REICHMANN-AUDIOSYSTEME.DE
WWW.REICHMANN-AUDIOSYSTEME.DE

MUSICAL FIDELITY

MUSICAL FIDELITY vertraut auf einen sehr großen Transformator und eher überschaubarer Pufferkapazitäten. Diese dienen nur den extremsten Dynamikspitzen - ansonsten wird der Strom für die Verstärkung direkt aus dem Netz bezogen. Dieser Ansatz sorgt für ungebremste Dynamik und schnellste Reaktion.

- Endverstärkung in vollsymmetrischem Aufbau

Ab dem M5si aufwärts werden alle Endverstärkersektionen vollsymmetrisch aufgebaut. Jeder Kanal besteht aus zwei Endverstärkern. Der eine spielt das Signal der Quelle, der andere dasselbe Signal aber gespiegelt. Ihr Lautsprecher spielt also nicht am Ausgang eines Verstärkers sondern zwischen zwei Endverstärkern, die nicht nur am Pluspol „drücken“ sondern am Minuspol gleichzeitig „ziehen“. Zur Veranschaulichung können Sie sich die Klickpedale eines Rennrades vorstellen. Der Radprofi drückt mit dem einen Fuß das Pedal nicht nur herunter sondern zieht mit dem anderen Fuß gleichzeitig hoch.

So wird jedes Eigenleben der Lautsprecherchassis verhindert. Dieses Design erfordert viel Erfahrung und allerhöchste Präzision in der Fertigung, da alle Endverstärkersektionen absolut identisch verstärken müssen. MUSICAL FIDELITY schöpft hier aus dem Vollen: jahrzehntelanger Erfahrung im symmetrischen Verstärkerbau.

- dadurch absichtlicher Verzicht auf hohen Dämpfungsfaktor

Durch das vollsymmetrische Design wird nahezu jedes Eigenleben des Lautsprechers effektiv verhindert. So kann auf eine starke Gegenkopplung verzichtet werden. Verzicht ist hier allerdings das falsche Wort, da eine Gegenkopplung und ein daraus resultierender hoher Dämpfungsfaktor (das Wort trägt es schon in sich) immer eine dynamische Einbremsung des Musikflusses mit sich bringt.

- Endverstärker in Doppel-Mono-Aufbau

Für die räumliche Darstellung des musikalischen Geschehens ist eine bestmögliche Trennung der beiden Stereokanäle von größter Bedeutung. Jeder Kanal soll so unabhängig wie möglich spielen können. Nur so können die bei der Aufnahme realisierten rechts/links-Unterschiede, die für diesen räumlichen Eindruck verantwortlich sind, in voller Größe abgebildet werden. MUSICAL FIDELITY spendiert deshalb jedem Kanal eine eigene Netzstromversorgung und eigene Kapazitäten. Auch werden die eigentlichen Endverstärkerschaltungen in den Gehäusen räumlich so weit als möglich separiert. So wird das Übersprechen zwischen den Kanälen bestmöglich verhindert. In Zusammenarbeit mit der korrekten Positionierung Ihrer Lautsprecher können so Klangbilder von holografischer Größe entstehen.

- Endverstärker mit breitem Class-A-Bereich

Ein Transistor reagiert nur bei anliegender Spannung oberhalb eines Schwellenwertes korrekt. Um auch bei kleinen Signalen, die eigentlich noch unterhalb dieses Schwellenwertes liegen ein korrektes Verhalten vom Transistor zu erhalten, fährt MUSICAL FIDELITY die Transistoren grundsätzlich mit einem erhöhten Grundstrom, dem Ruhestrom, an. Dies ist die klassische Class-A-Schaltung. Wie oft fälschlicherweise zu lesen schaltet der Verstärker dann nicht an einem speziellen Leistungspunkt um. Die angelieferte Spannung vom Vorverstärker übersteigt nur den definierten Schwellenwert und der Transistor verstärkt nun auch ohne den angelegten Ruhestrom korrekt. Das tut er dank dessen aber eh schon - ein Umschalten findet also nicht statt. Um möglichst lange innerhalb dieses äußerst verzerrungsarmen Class-A-Bereiches bleiben zu können, konstruiert MUSICAL FIDELITY den Endverstärker so, dass nahezu 90% des Musikgenusses davon abgedeckt wird.

- Vorverstärkerstufen grundsätzlich in Pure-Class-A

Während die Grundsätze, einen guten Endverstärker zu bauen noch relativ gut nachvollzogen werden können, ist der analoge Vorverstärker die ganz hohe Kunst. Die Signale sind klein und die Anforderungen vielfältig. Zunächst geht es um die Umschaltung der verschiedenen Eingänge. Da unterschiedliche Quellen auch unterschiedliche Spannungen und Ausgangsimpedanzen mit sich bringen, wird das ankommende Signal zunächst abgepuffert und einer kleinen Grundverstärkung zugeführt. Diese findet bei MUSICAL FIDELITY traditionell grundsätzlich im verzerrungsarmen Class-A-Bereich statt. Nach der Lautstärkeregelung erfolgt eine weitere Pufferung bevor das Signal auf den Weg zum Endverstärker geschickt wird - sei es integriert im Vollverstärker oder extern zu separaten Endverstärkern.

- höchste Rauscharmut mit durchdachtem Platinenlayout

Hier ist viel Erfahrung im Layout der Platine gefragt um die Signalwege einerseits so kurz wie möglich zu halten, störende Einflüsse wie von Netzteilversorgungen aber auch sicher zu umgehen. Die im High-End-Bereich oft unterschätzte SMD-Technik mit ihren winzig kleinen Bauteilen hat an dieser Stelle völlig neue Möglichkeiten für ein effizientes Platinenlayout eröffnet. MUSICAL FIDELITY folgt seit seiner Gründung deshalb keinen abstrakten Glaubenssätzen sondern bedient sich immer der für den jeweiligen Einsatzzweck besten Lösung.

- Vollständige Trennung aller Netzteilsektionen für jede einzelne Baugruppe
Jede einzelne Funktionsgruppe eines MUSICAL FIDELITY-Gerätes erhält eine eigene Stromversorgung. Am Beispiel eines Vollverstärkers also 2x Netzteil für jeden Endverstärkerkanal, 1x Netzteil für Vorverstärker und 1x Netzteil für die Funktionalität wie Bedienpanel, Infrarotempfänger und eventuell Triggerversorgung.

Durch den Verzicht auf ein zentrales integriertes Netzteil, das alle Baugruppen gleichzeitig versorgt, kann jede Baugruppe unabhängig in ihrem Strombedarf agieren und so jederzeit mit voller klanglicher Kraftentfaltung dienen.

Phonovorverstärker

- durchgängig Pure-Class-A

Für die zarten Signale des Tonabnehmers ist natürlich nur das Beste gut genug. So kommt hier grundsätzlich die weiter oben schon erläuterte Class-A Verstärkerschaltung zum Einsatz – und dies bei allen Modellen. So stellt MUSICAL FIDELITY geringste Verzerrungswerte sicher und zeigt sich auch messtechnisch von der besten Seite.

- in jeder Preisklasse grundsätzlich immer anschlussbereit für MM & MC

MUSICAL FIDELITY überlässt die Kombination von Tonabnehmer und Phonovorverstärker dem Kunden, wissend, dass viele ernste Audiophile auch schon mit dem V90-LPS glücklich Ihren analogen Schätzen lauschen.

- bei einigen Modellen vollsymmetrische Signalverarbeitung

Der moderne Tonabnehmer mit vier Anschlusspins ist eine vollsymmetrische Signalquelle. Als internationaler Standard der Anschlusskennung hat sich durchgesetzt:

- rot: rechter Kanal / grün: rechter Kanal – invertiertes Signal

- weiß: linker Kanal / blau: linker Kanal – invertiertes Signal

Das heißt, auch die oft als „Signalmasse“ oder „Cold“ bezeichneten Verbindungen grün und blau tragen das volle Signal, wenngleich invertiert – das perfekte symmetrische Signal.

Die Vorteile einer symmetrischen Verbindung:

- doppeltes Signal

- dadurch mehr Spannung am Eingang des nachfolgenden Gerätes

- Einstreuungen auf die Verbindung heben sich gegenseitig auf

Der letzte Punkt ist vor allem für Bühnentechniker (PA) mit den dort notwendigen langen Kabelverbindungen interessant. Uns interessieren mehr die beiden ersten Punkte.

Das Signal eines Tonabnehmers ist spannungsseitig um den Faktor 100 (MM) bis 1000 (MC) und energetisch um den Faktor 10.000 (MM) bis 1.000.000 (MC) geringer als das Signal einer Hochpegelquelle (z.B. CD-Spieler).

Der Phonovorverstärker verstärkt nun das ankommende Signal auf das Niveau von Hochpegelquellen. Dies ist die größte Verstärkerstufe in Ihrem ganzen HiFi-System. So ist es sinnvoll, nicht die Hälfte des vorhandenen Signals ungenutzt auf Masse zu legen. Die Modelle MX-VYNL und M6x Vinyl sind in der Lage, das Signal des Tonabnehmers vollsymmetrisch entgegen zu nehmen und zu verstärken. Hierfür gibt es in diesen Phonovorverstärkern pro Kanal je zwei Vorverstärkerstufen die perfekt aufeinander abgestimmt sind.

Wenn Sie nun noch das Ausgangssignal symmetrisch an den nachfolgenden, auch symmetrisch arbeitenden, Verstärker leiten (z.B. MUSICAL FIDELITY M6si), haben Sie vom Tonabnehmer bis zum Lautsprecher eine vollsymmetrische Kette.

- ab LX2-LPS korrekte Abschlussmöglichkeit für jeden Tonabnehmer

Ein Tonabnehmer ist ähnlich einer Lautsprechermembran ein Feder/Masse-System. Eine Federung im eigentlichen Sinne gibt es zunächst nicht, aber durch die Wechselwirkung von Magnet und induzierter Spannung in den Spulen entstehen aufeinander wirkende Kräfte ähnlich einer Feder. So entstehen Resonanzfrequenzen und zusätzlich Impedanzen (also Scheinwiderstände, die nur im Betrieb auftreten) die eine zielgenaue Bedämpfung sinnvoll machen.

Wir reden an dieser Stelle von wirklich subtilen Nuancen, die in einer plakativen Vorführung kaum darzustellen sind aber am Ende doch den Unterschied zwischen „sehr gut“ und „begeisternd“ ausmachen können. Nähere Informationen zu diesem Thema finden sich zu Hauf im Netz. Gleichzeitig gilt hier: drei Experten – vier Meinungen.

Ab dem Modell LX2-LPS kann jeder Phonovorverstärker Ihren Tonabnehmer korrekt „abschließen“ – so der gebräuchliche Begriff. So können dem Tonabnehmer Kapazitäten (für MM) und Widerstände (für MC) parallel geschaltet werden, um die beste Performance aus Ihrem Tonabnehmer heraus zu kitzeln.

MUSICAL FIDELITY

- getrennte Stromversorgung für Funktionalität und die Verstärkerstufen

Die perfekte Stromversorgung ist für einen Phonovorverstärker noch wichtiger als bei den Verstärkern für Lautsprecher. Auch nur kleinste Störungen würden sich ansonsten bei einer 1000fachen Verstärkung mit auf das Musiksignal legen. Dies gilt es unter allen Umständen zu verhindern.

Daher bekommt in jedem Gerät von MUSICAL FIDELITY jede einzelne Funktionalität ihre eigene Stromversorgung. Nur so kann die musikalisch verstärkende Einheit vollkommen unabhängig agieren – und das hören Sie.

- hohe Übersteuerungsfestigkeit

Geräte MUSICAL FIDELITY erfreuen sich höchster Betriebssicherheit und Langlebigkeit. Gerade bei Phonovorverstärkern ist dies besonders wertvoll, da alleine das Einstecken der Verbindung vom Tonabnehmer unter Umständen hohe Spannungsspitzen mitbringt und die nachfolgende Verstärkerstufe schnell überfordern könnte. Auch ein versehentlich falsches Anschließen eines MM-Tonabnehmers am MC-Anschluss verkräftet ein Phonovorverstärker von MUSICAL FIDELITY ohne Probleme – wenngleich nicht ratsam.

- genaue Einhaltung der RIAA/IEC-Entzerrungskennlinien

Die musikalische Information liegt auf der Schallplatte nicht linear vor. Seinerzeit wurde von der Recording Industry Association of America (kurz: RIAA) ein Standard festgelegt, der beim Mastering vor der Schneidemaschine die tiefen Töne um 20 dB absenkt und die hohen Töne um 20 dB anhebt – die so genannte Schneidkennlinie.

Dies hat den Vorteil, dass die Spielzeit der Schallplatte deutlich länger wurde (kleinere Rillenabstände) und durch die anschließende Entzerrung im Phonovorverstärker gleichzeitig das Rauschen reduziert wird.

Nun ist es die Aufgabe des Phonoentzerrervorverstärker (hier nun endlich die vollständig korrekte Gattungsbezeichnung) dieses sich auf der Schallplatte befindliche, verzerrte Signal wieder zu entzerren: im Bass also wieder 20 dB anheben und im Hochtonbereich um 20 dB absenken.

Die penible Einhaltung dieser Frequenzgangkorrektur gelingt MUSICAL FIDELITY seit jeher in exemplarischer Weise mit, je nach Modell, maximal 0,25 dB Abweichung über das gesamte Audiofrequenzband. Zum Vergleich: selbst höchst beleumundete Tonabnehmer gönnen sich hier Freiheiten von weit über 10 dB.

- auch hier: höchste Rauscharmut mit durchdachtem Platinenlayout

Auch und gerade Phonovorverstärker profitieren in besonderer Weise von den Vorteilen der SMD-Technik, da diese völlig neue Möglichkeiten für kürzeste und kreuzungsfreie Platinenlayouts ermöglicht. Hinreichend geerdet (also Brummfrei) hören Sie mit Phonovorverstärkern von MUSICAL FIDELITY kein Rauschen oder andere Störkomponenten sondern nur Musik.

Digitale Geräte

- Upsampling auf die im Entwicklungszeitraum höchstmöglichen Frequenzen

Vorteile:

- Auslastung der Rechenkapazität des Wandlers
- Säuberung des ankommenden Signals in Bezug auf Jitter
- Einsatz des Digitalfilters in definitiv unhörbare Frequenzbereiche
- sauberere Auflösung von leisen Signalen

Moderne Digital-/Analogwandler mit ihren enormen Rechenkapazitäten sind mit dem originären Digitalsignal einer CD unterfordert und produzieren so Nebengeräusche und reagieren empfindlich auf Jitter – dem unsauberen Übergang zwischen 0 und 1. Mit dem Upsampling fix verbunden ist eine Neutaktung des Signals (Reclocking) was zunächst Jitter eliminiert. Die im Zuge des Upsamplings mit vorgenommene Erhöhung der Wortbreite (von 16 auf 24 oder sogar 32 Bit) ermöglicht bei leisen Klangereignissen (die im Ursprung eventuell nur durch zwei oder drei Bits beschrieben sind) eine Hochrechnung der Kodierung auf beispielsweise fünf oder sechs Bits, was deren weitere Verarbeitung erleichtert.

Die Erhöhung der Abtastrate lässt das notwendige Filter erst weiter entfernt vom Hörbereich einsetzen und somit weniger Schäden im hörbaren Bereich (20Hz-20.000Hz) verursachen. Beim Datenstrom der CD (mit ihrer originären Samplingrate von 44,1kHz) würde das Filter das Signal bei 22,05kHz scharf abschneiden und Phasenverschiebungen sowie Verzerrungen bis weit in den hörbaren Bereich verursachen. Bei einer Verdoppelung oder gar Vervierfachung der Abtastrate greift es erst viel weiter oben (44,1kHz oder 88,2kHz), so dass klangliche Auswirkungen im hörbaren Bereich verhindert werden.

MUSICAL FIDELITY

Vor diesem Hintergrund entschied sich MUSICAL FIDELITY schon früh, in allen Digital-/Analogwandlern das jeweils zum Entwicklungszeitraum mögliche Upsampling zu realisieren und schuf so die ersten wirklich audiophilen CD-Spieler. Wären alle CD-Spieler von Anfang an klanglich so gut gewesen wie beispielsweise seinerzeit der MUSICAL FIDELITY NuVista 3d wäre der neuzeitliche Schallplattenboom vielleicht ausgeblieben.

- beste analoge Ausgangsstufen

Jedes HiFi-Gerät mit einem analogen Tonausgang ist im Grunde auch ein Verstärker – die Paradedisziplin von MUSICAL FIDELITY. So muss ein RCA/Cinch-Ausgang eines jeden Quellgerätes in der Lage sein auch elektrisch komplizierte und lange Kabel zu betreiben. Nur so gelangt das Musiksicher zum nachfolgenden Gerät – meist dem Vorverstärker. MUSICAL FIDELITY konstruiert alle Audioausgänge so, dass sie gegenüber der Norm mindestens die 10-fache Spannung liefern könnten, bei einigen Geräten sogar das 30-fache.

- praxisgerechte Ausstattung

MUSICAL FIDELITY bekennt sich seit jeher zur audiophilen Musikwiedergabe in Stereo. Daher gibt es keine bildgebenden oder mehrkanaligen Geräte. Dies macht auch einen Digital-/Analogwandler von MUSICAL FIDELITY zu einem über viele Jahre nutzbaren Gerät, das nicht mit der Einführung des nächsten Buchstabenkürzels wertlos wird. Trotz alledem verfügen alle Digital-/Analog-Wandler und auch nahezu alle CD-Spieler über eine verschwenderische Zahl an digitalen Eingängen, um auch externe Quellen wie TV, BluRay, DAT, MiniDisc oder SetTopBox von der besten Digitaltechnik aus dem Hause MUSICAL FIDELITY profitieren zu lassen.

Ausstattung

- bestes Preis-/Leistungsverhältnis

Sowohl Kundenstimmen als auch die versammelte internationale Fachpresse sind sich einig: Mehr Musik fürs Geld als bei MUSICAL FIDELITY gibt es nicht. Natürlich bieten wir auch Geräteserien für den verwöhnten Audiophilen an und ein Verstärker aus der M6-Linie beispielsweise kostet einen in ganzen Zahlen darstellbaren Betrag. Der musikalische und auch optische wie haptische Gegenwert hingegen spricht für sich. Eine Vorführung unter Beteiligung auch nur eines Gerätes von MUSICAL FIDELITY hat bisher noch niemanden kalt gelassen. Lassen Sie sich verführen!

REICHMANN AudioSysteme

KONZENTRATION AUF DAS WESENTLICHE.

07728-1064 INFO@REICHMANN-AUDIOSYSTEME.DE
WWW.REICHMANN-AUDIOSYSTEME.DE

MUSICAL FIDELITY

- klanglich sinnvolle Ausstattung

MUSICAL FIDELITY verzichtet traditionell auf alles, was nichts mit dem musikalischen Ergebnis zu tun hat oder diesem sogar im Wege steht. Beispielhaft soll es an dieser Stelle um die „fehlenden“ Klangregler gehen.

Ein analoges Klangregelwerk greift am Übergabepunkt und dann natürlich im Regelbereich selbst unvermeidlich in die Phasenlage des Signals ein. Neben dem eigentlich gewünschten Effekt der Frequenzgangveränderung tritt dann aber durch die Phasendrehung eine Veränderung im zeitlichen Bezug der Schallereignisse auf. Dies „verschmiert“ das Signal und raubt den rhythmischen Vorwärtsdrang.

Eine digitale Klangregelung (DSP) hätte diese Problematik nicht, digitalisiert aber das ankommende analoge Musiksignal um es dann verändern zu können. Hinterher muss das Signal dann wieder zurück nach analog gewandelt werden – mit allen Hürden, die man von der Digital-/Analog-Wandlung kennt.

Dies widerspricht natürlich dem Ansatz von MUSICAL FIDELITY, die Musik so unberührt und echt wie irgend möglich zum Musikgenießer zu transportieren. Dies vor dem Hintergrund der analogen Schallplattenwiedergabe für die MUSICAL FIDELITY schon immer ein großes Herz hatte und momentan 7 (in Worten sieben) Phonovorverstärker anbietet.

Alter Grundsatz: wenn Sie bei 90 % Ihrer Musik den Impetus verspüren mit Klangreglern eingreifen zu wollen, verwenden Sie die für Sie falschen Lautsprecher. Es gibt sie, diese „einrastenden“ Kombinationen, bei denen Sie sehr schnell merken dass hier alles passt.

- Elegantes und zeitloses Gehäusedesign & beste Verarbeitungsqualität

HiFi-Geräte aus dem Hause MUSICAL FIDELITY verströmen schon rein äußerlich eine unerschütterliche Souveränität. Das Design orientiert sich dabei immer an der Funktion und ist auf ein Minimum reduziert, um nicht von der musikalisch emotionalen Performance abzulenken.

Alle Fronten sind aus dem Vollen gefräst, ebenso alle Bedienelemente. Die Anschlüsse sind durch alle Geräteserien von äußerster Langlebigkeit und grundsätzlich vergoldet um auch nach vielen Jahren besten Kontakt zu gewährleisten. Die hohe Serienkonstanz aller Baugruppen erlaubt auch im unwahrscheinlichen Servicefall eine volle Wiederherstellung der klanglichen Vorzüge Ihres HiFi-Gerätes.

REICHMANN AudioSysteme

KONZENTRATION AUF DAS WESENTLICHE.

07728-1064 INFO@REICHMANN-AUDIOSYSTEME.DE
WWW.REICHMANN-AUDIOSYSTEME.DE

MUSICAL FIDELITY

- hochsolide Verpackung

Alle Geräte ab der M2-Linie kommen grundsätzlich in Doppelkartons und eingebettet in passgenauen Hartschaumteilen. Die Geräte aus den Linien V90, LX2 und MX kommen in attraktiven Verkaufsverpackungen ebenfalls eingebettet in passgenauen Hartschaumteilen. Unsere Transportschadenquote liegt daher bei exakt 0,0%.

Zusammenfassung

Viele HiFi-Freaks empfinden Freude daran, immer wieder an ihrem System etwas zu verändern – sei es durch den Austausch der Lautsprecher, der Verkabelung oder der Geräte. Es ist ähnlich wie im Hobby-Radsport: die Motivation kommt auch über das Equipment. Dies begrüßen wir natürlich ausdrücklich.

Wir wissen aber auch, dass ein HiFi-Gerät aus dem Hause MUSICAL FIDELITY die ihm zuge dachte Stelle im Wiedergabesystem meist endgültig besetzt.

Gerade Musikliebhaber mit der wirklich großen Plattensammlung schwören auf die Marke, da hier für jeden sofort wahrnehmbar die Musik im Vordergrund steht. Wer mitreißende, souveräne und emotionale Musikwiedergabe sucht hat einen Lieferanten:

MUSICAL FIDELITY

REICHMANN AudioSysteme

KONZENTRATION AUF DAS WESENTLICHE.

07728-1064 INFO@REICHMANN-AUDIOSYSTEME.DE
WWW.REICHMANN-AUDIOSYSTEME.DE